

AK „Logistik während der Brandschutzsanierung“



GLS * Ophovener Str. 4 * 51375 Leverkusen

An die
Stadtverwaltung Leverkusen
Fachbereich Schulen

mit der Bitte um Weiterleitung
an die Vertreterinnen und Vertreter im Stadtrat

via E-Mail

Gesamtschule
Leverkusen
Schlebusch

Sekundarstufe I und
Sekundarstufe II

Ophovener Str. 4
51375 Leverkusen

11.02.2011

fon: 02 14 - 310 17- 0
fax: 02 14 - 310 17-79

info@gls-lev.de
www.gls-lev.de

Brandschutzsanierung im Gebäude der GLS Konsequenzen einer Auslagerung von 14 Klassen in die Görresstraße

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 08.02.2011 tagte o.g. Arbeitskreis. Anlass der Sitzung war die kommende Ratssitzung: Am 21.02.2011 wird der Stadtrat über die im Zusammenhang mit der anstehenden Brandschutzsanierung notwendige Form der Bereitstellung von Ersatzschulraum entscheiden.

Der Arbeitskreis möchte seine grundsätzliche Haltung bekräftigen, dass durch die Errichtung von Containerklassen auf dem Schulhof der GLS erhebliche Synergieeffekte genutzt werden können, die bei einer Auslagerung von den Jahrgängen 7 und 8 in das in größerer Entfernung gelegene Gebäude der Görresstraße nicht gegeben wären. Diese Synergieeffekte sind in der alltäglichen Praxis der Unterrichts- und Erziehungsarbeit, bei der Beratung von Schülerinnen und Schülern und bei der Gestaltung des Ganztags von besonderer Bedeutung.

Gestützt wird die Haltung des Arbeitskreises durch die Stellungnahme der Schulkonferenz vom 20.12.2010.

Verschiedene der Ratssitzung zuarbeitende Gremien haben sich schon mehrheitlich für den Vorschlag der Stadtverwaltung ausgesprochen und befürworten eine Auslagerung von 14 Klassen. Angesichts dieser Tatsache wird nachfolgend aufgezeigt, welcher organisatorische und finanzielle Aufwand betrieben werden muss, um das für die GLS notwendige und typische Angebot einer Ganztags Gesamtschule an zwei Standorten angemessen aufrechtzuerhalten.

Es werden nur die gegenwärtig überschaubaren Problemfelder benannt, die einer weiteren Bearbeitung gemeinsam mit der Schulverwaltung und anderen Beteiligten bedürfen.

Probleme	finanzieller und organisatorischer Lösungsaufwand
<p>Zusätzliche Fahrzeiten für Schülerinnen und Schüler von zu Haus zur Görresstraße</p> <p>Pendelbuss für Teilnehmer/innen an den AGs</p>	<p>Einsatz von E-Bussen zwischen Dependance und Hauptgebäude vor Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtsschluss. (Ratsvorlage: 13.000 € pro Jahr)</p> <p>13.000 €</p> <p>Finanzierung von zusätzlichen Schülertickets (ca. 80 Stk. x 25,30 € x 24 Monate).</p> <p>48.576 €</p> <p>Für die Teilnehmer/innen muss mittwochs um 14:30 Uhr ein Pendelbuss eingerichtet werden, damit jahrgangsübergreifene AG angeboten werden können: 40 W x 2 J x 5,5 km x 6,5 € =</p> <p>2.860 €</p>
<p>Pendelverkehr von Lehrkräften</p>	<p>Zusätzliche Fahrtkosten für den Landeshaushalt.</p> <p>30 L x 40 W x 2 J x 3 Fahrten x 5,5 km 0,3 € =</p> <p>11.880 €</p>
<p>Zusätzliche Aufsichten auf dem Hof, zusätzliches Lehrpersonal für die Aufrechterhaltung des Selbstlernzentrums, des Trainingsraums für soziales Lernen und des Berufswahlorientierungsbüros</p>	<p>Durch die Abwesenheit von 420 Schülerinnen und Schülern wird der Schulhof der GLS nicht kleiner, es können daher keine Aufsichten eingespart werden. Gleiches gilt für die anderen Angebote.</p> <p>50.000 € (Planstelle, Landeshaushalt)</p>
<p>Essensversorgung in der Dependance/ finanzielles „Überleben“ des Mensaver eins</p>	<p>Eine dem Mensaangebot ähnliche Versorgung mit Mittagessen ist in der Görresstraße nur möglich, wenn das vor Ort vorhandene Equipment entsprechend erweitert wird.</p> <p>20.000 €</p>

Probleme	finanzieller und organisatorischer Lösungsaufwand
Transport der für eine Ganztagschule notwendigen Schülerboxen (individuell vor Ort lagernde und benötigte Lernmaterialien)	<p>Der Transport müsste von einem Speditionsunternehmen erledigt werden.</p> <p>1.000 €</p>
Fachspezifischer Lehrmittelbedarf für alle Fächer insbesondere NW und Technik	<p>Neben Verbrauchsmaterialien benötigen die Naturwissenschaften z.B. funktionsfähige Mikroskope. Diese gibt es an der Görresstraße nicht (15 x 500 Euro):</p> <p>8.500 €</p> <p>Für den Technikunterricht werden Zeichenbretter, Werkzeuge etc. benötigt. Die Kosten sind abhängig von den brauchbaren „Resten“ an der Görresstraße. Geschätzter finanzieller Aufwand:</p> <p>10.000 €</p>
Schulbuchausleihe für Schülerinnen und Schüler ausgelagerter Jahrgänge	<p>Transport der notwendigen Schulbücher zur Dependance durch ein vom Schulträger beauftragtes Transportunternehmen</p> <p>500 €</p>
allgemeine Medien (Overheadprojektor, Videostationen, Datenprojektionen)	<p>Die technische Ausstattung an der GLS deckt derzeit das Minimum ab und können also nicht in der Görresstr. eingesetzt werden. Sollten an der Görresstraße nicht genügend Geräte vorhanden sein, müssen zusätzliche Geräte angeschafft werden. Geschätzter Aufwand:</p> <p>10.000 €</p>
Aktivierung der Toilettenanlagen	<p>Derzeit ist nur ein Teil der Schülertoiletten an der Görresstraße in Betrieb. Weitere, derzeit stillgelegte Toiletten müssen saniert werden:</p> <p>10.000 €</p>
Aktivierung von zwei Containerklassen	<p>Zwei bestehende notwendige Containerklassen der Görresstraße werden derzeit nicht genutzt und müssen saniert werden:</p> <p>6.500 €</p>

Probleme	finanzieller und organisatorischer Lösungsaufwand
Transportkosten für Schülermobiliar	14 Klassenräume der GLS müssen leer geräumt, in die Görresstraße transportiert und dort eingeräumt und nach 2 Jahren zurückgebracht werden. Geschätzte Kosten: 5.000 €
Zusätzliche Hallenzeiten für den Sportunterricht	Die Jahrgangsstufe 7 und 8 als Ganztagschüler bekommen mindestens 3 Std/Woche Sportunterricht. (14 x 3 = 42 Hallenstunden) Die Görresstraße verfügt nur über 36 Hallenstunden. Es entstehen weitere Kosten z.B. für die Anmietung der Kurth-Rieß-Halle. Ein Schülertransport zu anderen Schulhallen ist in Anbetracht der ohnehin langen Anfahrtszeiten nicht hinnehmbar.
Sanierung eines Schülerflures	Der Flur vor der Hauswirtschaft ist mit Schimmel befallen. Diese muss sachgerecht beseitigt werden. 20.000 €

In der Praxis werden sich noch weitere Problemfelder auftun.

Sollte der Stadtrat den Vorschlägen der bereits zugearbeiteten Gremien folgen, gehen wir davon aus, dass die Finanzierung der o.g. Minimalforderungen in Höhe von

rund 217.500 €

„aus dem laufenden Haushalt“ definitiv sicher gestellt wird.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Bruno Bermes
Schulleiter